

Liebe Freundinnen, liebe Freunde,

inzwischen steht unsere „Kalami Star“ einigermaßen sauber, in Folie gewickelt, warm und trocken in der Halle, wir Segler haben ab jetzt Winter. Hinter uns liegen turbulente Wochen, die nicht unbedingt nur mit Segeln zu tun haben. Manche/r von euch wird sich gewundert haben, dass ich nach einem Hilferuf aus 51.0 + 51.4, drei Monate nach der Verabschiedung aus dem Fachbereich Jugend und Familie, befristet wieder angeheuert habe. Was, das weißt Du noch gar nicht? Naja, jedenfalls bin ich wohl der erste städtische Mitarbeiter, der aus der passiven Phase der AlterSteilzeit wieder in Dienst gestellt wurde. Insofern bin ich tagsüber bis Mitte Dezember wieder im Jugendamt zu erreichen (Tel. 0511/168-42603 oder [ralf.uka@hannover-stadt.de](mailto:ralf.uka@hannover-stadt.de)) und schreibe dort das Fortbildungsprogramm für 2008.

Dass ich vorübergehend wieder arbeite hat nicht nur ehrenwerte Motive sondern wir können jeden Cent wirklich gut gebrauchen. Schließlich haben wir inzwischen unser Unternehmen „Kalami Sailing“ gegründet und das kann erst ab April 08 Einnahmen einfahren. Bis dahin muss „Kalami Star“ aufwändig und teuer aufgerüstet werden, damit die Yacht das Schiffssicherheitszeugnis erhält, kurz für die gewerbliche Fahrt zugelassen wird. Dazu benötigen wir u.a.:

- |  |             |
|--|-------------|
| • Rettungsinsel                          | ca. 2.500 € |
| • Sturmfock und Trysegel                 | ca. 1.500 € |
| • Schlauchboot, ca. 2,60 m + Außenborder | ca. 1.500 € |
| • Umbau UKW-Sprechfunk + Handfunke       | ca. 1.000 € |
| • Satelliten-Seenotfunkbake (Sat-Epirb)  | ca. 800 €   |
| • Radartransponder 9 GHz (SART)          | ca. 800 €   |
| • Umrüstung der Elektrik                 | ca. 500 €   |
| • „Kleinkram“ + Abnahme                  | ca. 500 €   |

Nicht erschrecken, die Preisangaben beziehen sich auf Neupreise

Deshalb meine Bitte an euch: Falls jemand jemanden kennt, der Teile davon gebraucht oder preiswert verkaufen möchte, bitte melden.

Nun aber zurück zu den Neuigkeiten auf [www.ralfuka.de](http://www.ralfuka.de). Seit dem dritten newsletter gibt es viele neue Törnberichte und Infos. Die folgenden Zeilen bilden natürlich nur die Inhaltsangabe, die ganze Story findest auf der homepage.

### 17. -19. August 07: Zum Ersten, die Neue endlich in Heiligenhafen

Wir hatten ja wochenlang Zeit, uns auf die Übergabe zu freuen. Wochenlang kein Boot und das während der schönsten Wochen des Jahres. Okay, wir haben uns auf den Azoren gut erholt, aber Schiffe gucken ist was anderes, als selbst damit zu segeln.



## 06. – 09. September 07: Die zweite wunderbare Probefahrt

Dem Motto „Ein Tag ohne Bier ist wie ein Tag ohne Wein“ folgend haben diese Dschunxx bereits im Heimathafen Hannover reichlich Proviant gebunkert. Und dann die Seereise: Sagen wir es mal so, zahme Segler segeln vor der Haustür und wir wilden Kerle zur Sonne (unbek. Philosoph).



## 21. – 23. September 07: Zum Dritten, nearly absolute Beginners

Das kleine Büchlein „Mein erster Segeltörn“ stößt vorbereitend auf vernichtend geringes Interesse, aber als die Leinen los sind, will keine/r das Ruder aus der Hand geben. Das verstehe wer will. Steuern ist offenbar für EinsteigerInnen wie Weihnachten, selbst als wir platt vor beiden Laken durch das Fehmarnsundfahrwasser rutschen, ist der Spaß am Rudergehen riesengroß.



## 03. Oktober 07: Endlich Bootstaufe

Wir alle wissen, dass die Schiffstaufe nach gutem Seemannsbrauch von einer Jungfrau durchgeführt werden soll. Dass wir notgedrungen mit dieser Tradition brechen möge Neptun verzeihen, die Zeiten sind wie sie sind. Also "muss" Sabine die Taufe mit einer Flasche Sekt übernehmen, die wir mal von einer Hansecrew als Geschenk für gute Seemannschaft bekommen haben.



#### **04. - 07. Oktober 07: Jungfernfahrt in die Langsamkeit**

Wir lassen uns alle Zeit der Welt, haben Ostwind und ein stabiles Skandinavien-hoch wird uns die nächsten Tage begleiten, ganz bestimmt. Die Jung-fernfahrt mit unserer frisch gebackenen "Kalami Star" soll uns für ein paar Tage in die Dänische Südsee bringen ...

Und die knorrigen Fischer? Manchmal „versinken“ sie in ihren Fischerhütten und dann scheint die Zeit stillzustehen ...



#### **19. - 21. Oktober 07: Sauber, warm und trocken ins Winterlager**

Ein Vergnügen ist das Einwintern nicht. Haste Pech, regnet es ohne Ende und beim Mastlegen fuscht Dir auch noch der Wind ins Rigg. Alles ist nass, dreckig und klamm, die Hände reißen auf, du frierst, fluchst und willst dass dieser böse Traum hoffentlich bald zu Ende geht ... aber wir haben wieder dieses unverschämte Glück mit dem Wetter.



Noch was zur Bedienung der homepage: Alle kleinen und großen Geschichten kannst Du über die "news" (scrollen) auf der Startseite anklicken. Die zweite Möglichkeit erschließt sich über das Logbuch 2007.

Fairwinds wünscht euch

Ralf

noch meer? [www.ralfuka.de](http://www.ralfuka.de)

P.S. Falls ich mit dem newsletter jemanden auf den Zeiger gehe, bitte eine kurze mail zurück und Du bist aus dem Verteiler. Vielen Dank